



Marte Meo

Entwicklung stärken – Stärke entwickeln

Wie Sie es im Bromerhof gemeinsam mit
Ihrem Kind schaffen können



FACHKLINIK BROMERHOF

Mutter/Vater-Kind-Einrichtung nach § 111 a SGB V
für Vorsorge und Rehabilitation

Die Welt meines Kindes verstehen ...



Es ist ein alltägliches Bild bei Familie Baumann: Die 5-jährige Marie schreit und schmeißt mit ihrem Spielzeug um sich. Auslöser dieses Wutanfalls war die Bitte ihrer Mutter, aufzuräumen. Die 29-Jährige ist verzweifelt. Immer häufiger gibt es Streit zwischen den Eltern über die Erziehung. Als Marie anfing, während ihrer Wutanfälle ihre Schwester zu schlagen, war für die Eltern klar: Wir brauchen professionelle Hilfe.

Geschichte und Möglichkeiten von Marte Meo



Marte Meo wurde in den 80er-Jahren von der Niederländerin Maria Aarts, der Direktorin des internationalen Marte-Meo-Netzwerkes, entwickelt. Vorwiegend in den skandinavischen Ländern ist die Methode aufgrund ihrer kurzen Dauer, der geringen Kosten und des raschen Erfolges bereits in das Gesundheits-Versorgungsnetz integriert.

Marte Meo erhebt nicht den Anspruch eines Allheilmittels und verfügt auch nicht über ein Patentrezept. Für Eltern mit dem Wunsch, die Beziehung zu ihren Kindern zu verbessern, kann sie jedoch von schnellem Erfolg gekrönt sein, da die Informationsvermittlung im Wesentlichen über Bilder läuft. In der Analyse wird an die Stärken des gezeigten elterlichen Verhaltens angeknüpft, um dieses weiter zu unterstützen und auszubauen. Konkrete Handlungsvorschläge sind auf dieser Basis sehr wirksam.

Eine weitere Stärke der Methode liegt darin, dass sie individuell auf die Anforderungen und Bedürfnisse der jeweiligen Familie ausgerichtet wird. Themenbezogen wurden u. a. folgende Marte-Meo-Programme entwickelt:

- ADS/ADHS
- Autismus
- Schreibbaby
- Schule, Kindergarten, Tagesstätte
- Frühgeborene

Heike Bösche – Marte Meo maßgeschneidert

Die Entwicklung eines Marte-Meo-Konzeptes, das den besonderen Anforderungen einer Beratung im Zuge eines Rehabilitationsaufenthaltes von Mutter und Kind gerecht wird, war auch für mich eine große Herausforderung. Durch das Engagement von Herrn Dr. Hägele und die Freude und Begeisterung, mit der sich alle Teammitglieder des Bromerhofs eingebracht haben, bin ich davon überzeugt, dass es uns gelungen ist, die Stärken der Methodik in die Therapie und Betreuung der Familien im Bromerhof einzubinden. Weitere Informationen können Sie auch auf unseren Internet-Seiten www.martemeo-bonn-rhein-sieg.de und www.martemeo.com finden.

- 2001–2003 Ausbildung zum Marte-Meo-Therapeuten bei Maria Aarts in den Niederlanden
- 2006 Qualifikation zum Marte-Meo-Supervisor
- 2005 Konzeptionelle Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Hägele zur Erstellung des Marte-Meo-Konzeptes für den Bromerhof
- 2006 Schulung der Mitarbeiter im Bromerhof, zunächst aus dem Kinderland und der psychosozialen Abteilung, zu Marte-Meo-Practitionern
- 2007 Ernannnt zum Licensed Supervisor (eine Marte-Meo-Landesvertreterin für Deutschland)¹

¹ Stand März 2007: 6 Marte Meo Licensed-Supervisors in Deutschland.



Heike Bösche leitete die Marte-Meo-Schulung der Mitarbeiter über ein Jahr im Bromerhof

„Solche Situationen sind nicht ungewöhnlich und kommen in vielen Familien vor“, weiß Heike Bösche. Sie hilft Eltern, die einfach nicht mehr weiter wissen, nach der Marte-Meo-Methode. Das Besondere dieser Methode: Marte Meo richtet sich nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Eltern und Kinder und zeigt Wege, wie beide Seiten einander besser verstehen und somit besser kommunizieren können.

In der Praxis gestaltet sich das so: Die Familie wird in einer ganz alltäglichen Situation per Video aufgenommen. Der Marte-Meo-Experte erstellt eine ausführliche Videointeraktionsanalyse aller Beteiligten. Sie macht die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kommunikationsstrukturen aller Beteiligten sichtbar. Stärken werden erkannt, aktiviert oder entwickelt. Im Auswertungsgespräch mit Videobildern werden konkrete Einsichten und Möglichkeiten vermittelt, die das Ziel haben, entwicklungsunterstützendes Verhalten in kleinen Schritten zu trainieren. Die Familie wird, ihrem persönlichen Tempo angepasst, weiterhin begleitend unterstützt.

Im Fall der Familie Baumann machten die Bilder deutlich, welche Bedürfnisse Marie hat und

woher die Wutanfälle rührten. Die Videoaufnahme zeigt die Familie in der Küche. Die 5-Jährige schmiert sich allein, wenn auch mit viel Mühe, ihr Brot. Stolz präsentiert sie es ihrem Vater, der sie lobt. Das Strahlen in Mariens Gesicht spricht Bände und drückt aus, wie sehr die Tochter das Lob genießt und die Aufmerksamkeit ihrer Eltern braucht. Die Marte-Meo-Supervisorin Heike Bösche konnte den Eltern anhand der Videobilder erklären und auch demonstrieren, wie wichtig dies für Mariens Zufriedenheit, ja sogar für ihr persönliches Glück ist. Die Eltern fingen an, Marie mehr zu beobachten, um ihre Welt und ihre Bedürfnisse näher kennenzulernen. Es wurde deutlich, dass die Tochter mehr Unterstützung zum Umsetzen der geforderten Aufträge brauchte. Die Eltern gaben Marie gerne diese Unterstützung, lobten sie häufiger und schraubten ihre persönlichen Anforderungen an sie etwas zurück, passten sich ihrer Geschwindigkeit an. Nach kurzer Zeit wurden ihre „Tobsuchtsanfälle“ weniger und ihr Zimmer an einigen Stellen ordentlicher.

„Die Bilder hatten eine enorme Wirkung auf uns und wir konnten besser nachvollziehen, dass Marie viel mehr Unterstützung braucht,



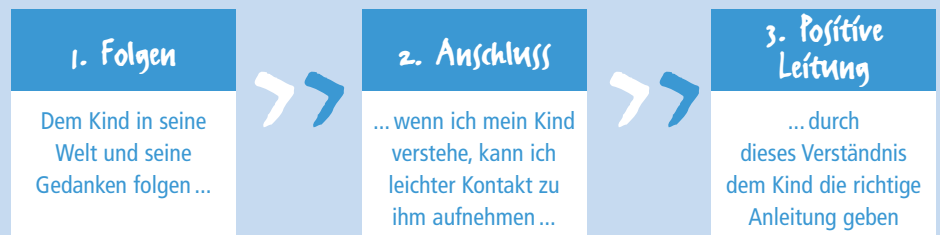
Dr. Hartmut Hägele und Heike Bösche – ein innovatives Team seit 2005

Dr. Hägele – Möglichkeiten sehen

Im Bromerhof betreuen wir viele Familien mit Kindern, die Entwicklungsunterstützung benötigen. Den Eltern zeigen zu können, wie sie dies selber aus eigener Kraft bewerkstelligen können, bereichert uns und unsere Elternarbeit in ganz entscheidender Weise.

Wir haben lange nach einem pragmatischen Beratungs- und Betreuungsansatz gesucht und ihn endlich bei Marte Meo gefunden. In Zusammenarbeit mit Frau Bösche konnte unser therapeutisch-medizinisches Konzept durch diese Methode entscheidend bereichert werden.

Der Kern des Marte-Meo-Modells lässt sich wie folgt verdeutlichen:



um ihr Zimmer aufzuräumen, als wir dachten“, sagen die Eltern. „Sie konnte es nicht formulieren, sondern tobte aus Frust, nicht aus Bockigkeit. Uns ist gar nicht klar gewesen, wie sehr wir auf Marie eingehen können.“



Dr. Hägele zu Marte Meo im Bromerhof:

Mutter/Vater-Kind-Maßnahmen haben innerhalb der medizinischen Landschaft zwei wichtige Versorgungsaufträge zu erfüllen:

1. Mütter und Väter gesundheitlich zu stärken und
2. die Mutter/Vater-Kind-Interaktion zu stabilisieren.

Sowohl somatische Erkrankungen, wie klassischerweise Rückenleiden oder Infektanfälligkeit, als auch psychosomatische und psychische Erkrankungen werden auf hohem Niveau medizinisch-therapeutisch behandelt. In Fachkreisen unbestritten ist mittlerweile auch der Zusammenhang zwischen der Mutter-Kind-Beziehung und dem Gesundheitszustand sowohl der Mutter als auch der Kinder.

So trägt Erziehungsstress u. a. mit dazu bei, dass es bei Müttern im Familienalltag zu schweren Erschöpfungszuständen kommt. Eine Stärkung der Mutter/Vater-Kind-Interaktion wiederum kann viele belastete, erschöpfte Mütter und Väter entlasten und Kräfte für die gesamte Familie mobilisieren.

Wie kann nun im Zuge einer dreiwöchigen Maßnahme die Beziehung zwischen Mutter und Kind dauerhaft stabilisiert werden? Wie können wir Eltern helfen, die Entwicklung ihres Kindes zu unterstützen, und ihnen Antworten auf Fragen geben wie: „Was soll ich tun, wenn mein Kind:

- ... wieder einmal nicht hört?“
- ... immer so aggressiv ist?“
- ... nicht isst?“
- ... nicht mit anderen spielen will?“?

Die von **Maria Aarts** entwickelten **Marte-Meo-Elemente** beantworten viele dieser Elternprobleme und eignen sich ganz pragmatisch und exakt für den sofortigen Einsatz im Familienalltag.

In unserer Fachklinik wird die Marte-Meo-Methode in unterschiedlichen Bereichen eingesetzt:

Die Erzieherinnen und Therapeutinnen im Kinderland sind in der Methode ausgebildet und lassen ihre Erfahrungen in die Elternarbeit sowie die verschiedenen Gruppenaktivitäten einfließen.

Marte-Meo-Elemente finden sich auch in den verschiedenen Interaktionsangeboten, die regelmäßig für Mütter/Väter und Kinder angeboten werden, und in den Frühförderangeboten für Kinder mit Behinderung. Erste praktische Erfahrungen mit der Marte-Meo-Videoarbeit können Eltern in den Erziehungsgesprächskreisen machen. Bei speziellen Fragestellungen, insbesondere Fragen, die Eltern frühgeborener Kinder oder Eltern behinderter Kinder an uns richten, finden videogestützte Einzelgespräche statt. Vorträge zum Thema runden das Angebot der Fachklinik ab.

Marte Meo ist somit eine Chance, die Beziehung zwischen Mutter und Kind auf Dauer zu verbessern und den Familienalltag stressfreier und damit weniger gesundheitsgefährdend zu gestalten.

Auf bald im Bromerhof
Ihr Dr. H. Hägele



Marte Meo

Brücken bauen Alle Brücken haben ein Fundament. Das Fundament, auf dem Marte Meo aufbaut, ist die Liebe und das Verständnis einer Mutter gegenüber ihrem Kind. An Liebe mangelt es in aller Regel nicht. Zu verstehen, warum ein Kind in manchen Situationen scheinbar nicht zuhören will, sich verweigert oder schlichtweg bockig erscheint, ist schwieriger. Hier setzt Marte Meo an und hilft, eine Brücke zwischen Mutter und Kind zu bauen.

Die Kraft der Bilder nutzen Mit Hilfe von Videoaufnahmen werden ganz gewöhnliche Alltagssituationen gemeinsam mit dem Marte-Meo-Experten besprochen. Aufbauend auf dieser Marte-Meo-Beratung und dem so gewonnenen besseren Verständnis ist die Mutter „aus eigener Kraft“ in der Lage, die Kommunikation mit ihrem Kind zu verbessern und Erziehungsstress zu verringern. Und das ist es letztlich, was Marte Meo bedeutet: mars martis – **aus eigener Kraft.**

Kontaktadresse:

Fachklinik Bromerhof
Dr. Hartmut Hägele – Ärztlicher Leiter –
Oberisnyberg 2, 88260 Argenbühl
Tel.: 0 75 66/945-523
www.fachklinik-bromerhof.de



FACHKLINIK BROMERHOF

www.fachklinik-bromerhof.de